



Konferenz:

Reform des ukrainischen Prozessrechtes unter besonderer Berücksichtigung der Unabhängigkeit von Richtern und Rechtsanwälten

(mit freundlicher Unterstützung der Landesvertretung Hessen in Brüssel)

Die Unabhängigkeit der Justiz und sämtlicher Beteiligter an Rechtstreitigkeiten ist von essentieller Bedeutung für den Rechtsstaat. Außerrechtliche Einflüsse auf Richter und Rechtsanwälte sind inakzeptabel und zerstören das Vertrauen in die Justiz.

Die Ukraine kämpft seit Jahren mit Problemen in diesem Bereich. Umfangreiche Reformen der Gesetzgebung haben noch keinen durchschlagenden Erfolg gebracht. Der russische Überfall im Jahre 2022 hat die Situation der Justiz erheblich erschwert. Die Zerstörungen der Infrastruktur sind erheblich; der Krieg stellt zudem besondere Herausforderungen an Richter wie Rechtsanwälte.

Die Ukraine bemüht sich dennoch weiter darum, ihr Justizsystem und die Anwaltschaft zu reformieren, um die Voraussetzungen für einen EU-Beitritt zu schaffen. Dabei kommt der Rechtsstaatlichkeit im Rahmen des Beitrittsprozesses eine wichtige Rolle zu.

Die Herausforderungen sind gewaltig und werden allein durch eine Anpassung der Gesetzestexte nicht zu bewältigen sein. Notwendig ist eine Verankerung der Unabhängigkeit auch in der Praxis und dem Berufsethos der Beteiligten. Daher kommt Fragen wie der Auswahl, aber auch der Aus- und Weiterbildung von Richtern und Rechtsanwälten eine besondere Bedeutung zu.

Im Rahmen eines vom HessenFonds für Geflüchtete und Verfolgte geförderten Projekts: „Reform des ukrainischen Prozessrechtes unter besonderer Berücksichtigung der Unabhängigkeit von Richtern und Rechtsanwälten“ findet am 22.02.2024 in Brüssel eine abschließende Konferenz statt. Dort werden Forscher aus mehreren Ländern ihre Beiträge zum Thema vorstellen und diskutieren. Sie sollen anschließend als Buch publiziert werden.

Die Organisatoren laden alle am ukrainischen Recht und der Ukraine allgemein Interessierten zu der Konferenz ein. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort in Brüssel, also auch online möglich.

Für die Teilnahme in Präsenz bitten wir um eine kurze Anmeldung (an: r.wedde@wile-institute.eu), für die Online-Teilnahme ist eine Registrierung über Zoom erforderlich.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben

Geben Sie die Einladung gern an Interessierte weiter.

Konferenzprogramm (Änderungen vorbehalten):

Reform des ukrainischen Prozessrechtes unter besonderer Berücksichtigung der Unabhängigkeit von Richtern und Rechtsanwälten

(mit freundlicher Unterstützung der Landesvertretung Hessen in Brüssel)

Donnerstag, 22.02.2024

- 09.00 Uhr Kleiner Imbiss
- 10.00 Uhr Eröffnung der Konferenz, Prof. Dr. Rainer Wedde
Grußworte Prof. Dr. Grusevaja, Prodekanin der Wiesbaden Business School
Grußworte Tamara Hajji, Landesvertretung Hessen
- 10.10 Uhr Vortrag: Die Bedeutung der Unabhängigkeit der Verfahrensbeteiligten für eine funktionierende Justiz (*Prof. Dr. Rainer Wedde, Wiesbaden*)
- 10.20 Uhr Vortrag: Unabhängigkeit der Justiz in der Schweiz (*Prof. Dr. Peter Münch, Winterthur*)
- 10.30 Uhr Die Praxis des Verfassungsgerichts der Ukraine zur Beseitigung von Mängeln in der Prozessgesetzgebung (*Prof. Dr. Viktor Gorodovenko, Kyiv*)
- 10.40 Uhr Vortrag: Der Grundsatz der Unabhängigkeit als Grundlage für die Tätigkeit des Verfassungsgerichts der Ukraine (*Prof. Dr. Oksana Shcherbanyuk, Czernowitz*)
- 10.50 Uhr Vortrag: Innovative Technologien als Instrument zur Erhöhung der Unabhängigkeit von Richtern (*Prof. Dr. Lidiia Moskvych, Charkiw/Wiesbaden*)
- 11.00 Uhr Vortrag: Individualisierung und Personalisierung im wissenschaftlichen Diskurs über die richterliche Unabhängigkeit (*Prof. Dr. Oksana Chotynska-Nor, Kyiv*)
- 11.10 Uhr Vortrag: Aktuelle Fragen der Einrichtung eines Dienstes von Disziplinarinspektoren des Obersten Justizrates (*PhD Sergii Pushkar, Kyiv*)
- 11.20 Uhr Vortrag: Aktuelle Fragen der disziplinarischen Haftung von Richtern. Gerichtspraxis (*Larisa Shvetsova, Charkiw*)
- 11.30 Uhr Die Rolle der Öffentlichkeit bei der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Justiz (*Dr. Rusanova Iryna*)
- 11.40 Uhr Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Vortrag: Unabhängigkeit der Anwaltschaft: Europäische Perspektiven für die Ukraine (*Prof. Dr. Tetiana Vilchuk, Charkiw/Wiesbaden*)
- 13.40 Uhr Vortrag: Die gesetzliche Verankerung der anwaltlichen Unabhängigkeit in Deutschland (*Prof. Dr. Michael Hakenberg*)
- 13.50 Uhr Vortrag: Kriterien für die Unterscheidung zwischen anwaltlicher Tätigkeit und Beihilfe zur Begehung einer Korruptionsstraftat" (*Prof. Dr. Dmytro Mykhaylenko, Kyiv*)
- 14.00 Uhr Die Einhaltung der Garantien der Anwaltschaft in der Ukraine als Garantie für die Qualität der Justiz (*Victoria Gaivoronska, Charkiw*)

- 14.10 Uhr Vortrag: Das Paradigma der Freiheit und Unabhängigkeit eines Anwalts in der modernen Ukraine (*Prof. Dr. Nana Bakayanova, Odessa*)
- 14.20 Uhr Die Beteiligung eines Rechtsanwalts an der Finanzkontrolle im Zusammenhang mit dem Erfordernis der Unabhängigkeit der Organisation und der Tätigkeiten der Anwaltskammer (*Tetiana Bezega, Charkiw*).
- 14.30 Uhr Das besondere Disziplinarverfahren gegen Anwälte als Garantie für die Rechtsausübung (*Asya Tarasova, Kyiv*)
- 14.40 Uhr Vortrag: Besondere Gerichtsentscheidung als Mittel gegen den Missbrauch eines Anwalts (*Prof. Dr. Konstantin Gusarov, Charkiw*)
- 14.50 Uhr Abschlussdiskussion
- 16.00 Uhr Ende der Konferenz
- 16.30 Uhr Stadtrundgang zu Fuß durch die Altstadt von Brüssel
- Im Anschluss gemeinsames Abendessen in einem Restaurant (Selbstzahler)

Organisatorische Fragen

Die Konferenz findet in der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union (Rue Montoyer 21, B-1000 Brüssel) sowie zeitgleich online statt.

Es wird eine Simultanübersetzung über ein Konferenzsystem ermöglicht.

Für eine Teilnahme online klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, um sich für das Webinar anzumelden:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_LMRirvttRXu0JnnoBBBuxg

Die Tagung findet statt in Kooperation mit



Deutsch-Ukrainische Juristenvereinigung e.V. (DUJV)

Wiesbaden Institute for Law and Economics e.V. (WILE)



sowie mit freundlicher Unterstützung der

Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union